

# Only You

Von Gedankenchaotin

## Kapitel 2: 2

~ Kapitel 2 ~

Langsamem Schrittes trottete Misugi die Straße entlang. Er war völlig in Gedanken versunken, bekam er doch noch immer nicht Karl - Heinz aus dem Kopf. Er schüttelte kurz seinen Kopf und sah dann auf, bemerkte, dass er schon längst vor David's Haus stand. Er ging den kleinen Weg bis zum Haus und wollte gerade auf die Klingel drücken, als auch schon die Tür aufgerissen wurde und David ihn ins Haus zog.

"Äh ja hey David.. ich freu mich auch dich zu sehen", grinste Misugi, als dieser ihn in sein Zimmer verfrachtete hatte. Er hatte sich auf seinem Bett niedergelassen, während sich David ihm gegenüber gesetzt hatte.

"Also.. nun erzähl.. was gibt's so wichtiges.. dass du mir am Telefon nicht erzählen konntest!"; brachte es David gleich auf den Punkt und sah ihn erwartungsvoll an.

Misugi lächelte und sah seinen besten Freund an. "Ich hab jemanden kennengelernt..", antwortete er dann nach einer Weile und ließ sich mit einem kleinen Seufzen zurück aufs Bett fallen.

"Und, wie heißt er? Wo hast du ihn kennengelernt? Hast du mit ihm geredet? Mensch, nun laß dir doch nicht alles aus der Nase ziehen.", plapperte David drauf los. Er wußte von Anfang an, daß sich Misugi mehr zu dem männlichen Geschlecht hingezogen fühlte und niemand aus der Clique hatte ein Problem damit.

"Ich habe ihn vorhin bei dem Gespräch kennengelernt.. wobei kennengelernt noch zuviel gesagt ist..", begann er dann nach einer Weile des Schweigens zu erzählen und gab seinem besten Freund in kurzen Sätzen das wieder, was sich in den letzten Stunden ereignet hatte. David hatte ihm die ganze Zeit aufmerksam zugehört und das Grinsen auf seinem Gesicht schien kein Ende nehmen zu wollen.

"Meinst du, du siehst ihn wieder?", fragte er dann nach einer Weile und fügte gleich darauf ein "Was machen wir heute noch?", hinzu, aber noch bevor Misugi ihm eine Antwort auf eine der beiden Fragen geben konnte, vibrierte sein Handy in seiner Hosentasche, was ihn sichtlich zusammenzucken ließ.

Etwas nervös meldete er sich mit ihrem Namen und wurde sogleich sichtlich nervös, was David nicht entging. Mit hochgezogener Augenbraue sah er seinen besten Freund an.

"Misugi?", hatte sich dieser gleich gemeldet und wurde mit einem Schlag etwas rot im Gesicht, als er die Stimme Karl's am anderen Ende der Leitung vernahm. Misugi gab David ein Zeichen, dass er einmal seine Klappe halten sollte und stellte das Handy dann auf laut.

"Was gibt's denn Karl?", fragte er dann auch gleich, und hoffte, dass seine Stimme nicht allzu nervös klingen würde. Man konnte deutlich hören, wie Karl - Heinz am

anderen Ende der Leitung kurz durchzuatmen schien, bevor er zu einer Antwort ansetzte.

"Mein Vater ist leider verhindert..", begann er dann sogleich und Misugi spürte erneut diese Gänsehaut über seinen Körper gleiten, die seine Stimme bei ihm verursachte, obwohl Karl nicht mal direkt vor ihm stand.

"Ich soll dir ausrichten, dass du den Job hast..", fuhr dieser dann sogleich fort und zuckte zusammen, als Misugi am anderen Ende einen Jubelschrei ausstieß.. gefolgt von David, der sich nicht wirklich hatte zurückhalten können, sich darauf jedoch gleich einen strafenden Blick seines besten Freundes eingefangen hatte.

Karl schien am anderen Ende etwas verdutzt dreinzublicken, und ließ auch gleich ein leises "Was war das denn?", über seine Lippen gleiten.

Misugi seufzte und warf erneut einen fast schon tödlichen Blick auf David. "Das...", meinte er nach einer Weile und holte tief Luft. "War mein bester Freund David...", fügte er dann hinzu, ohne seinen Blick von seinem noch immer grinsenden Gegenüber zu nehmen.

Misugi konnte Karl am anderen Ende kurz lachen hören, und erneut überzog eine Gänsehaut seinen Körper gegen die er sich aber auch nicht mal wehrte. Er sah verblüfft zu David, als dieser ihm einen Zettel vor die Nase hielt.. Er schüttelte kurz den Kopf, woraufhin sein Gegenüber nickte.. "Tu es...", meinte er etwas leiser, so daß Karl ihn nicht hören konnte.

"Ähm..also.. Karl...?", begann er dann und man konnte dennoch an seiner Stimme hören, dass er nervös und verlegen zugleich war.

"Was denn Jun?", erklang am anderen Ende die rauhe Stimme Karl's.

"Also.. ähm.. hast du... würdest du... mit mir heute abend was trinken gehen?", stotterte Misugi dann und war in dem Moment sichtlich froh, dass nur David sehen konnte, wie rot er gerade wurde. Karl lächelte am anderen Ende der Leitung, schwieg jedoch einen Moment lang.

"Also wenn du nicht willst..", begann Misugi dann und wurde von Karl mit einem „Ich hol dich um acht ab, ja?“, unterbrochen.

Misugi sah einen Moment lang verwirrt drein und nickte dann, schlug sich im nächsten Moment selbst vor den Kopf. "Ja.. ok... bis dann..", stotterte er noch immer etwas unbeholfen, und freute sich dennoch sichtlich darüber, dass Karl ihm zugesagt hatte.

"Gut.. bis dann .. ich freu mich auf Dich Jun..", erwiderte Karl und legte auf.

Misugi starrte noch minutenlang auf das Telefon in seiner Hand und sah dann David an. "Er hat tatsächlich ja gesagt..", murmelte er mehr zu sich selbst als zu ihm.

David grinste und setzte sich neben ihn hin, knuffte ihn leicht in die Seite und warf dann einen Blick auf die Uhr.

„Ein paar Stunden haben wir noch..“, meinte er dann feststellend und fügte gleich ein „Was machen wir noch solange?“, hinzu.

Misugi nickte erst und schüttelte dann den Kopf. Noch immer konnte er nicht glauben, daß Karl wirklich zugesagt hatte. Er lächelte und sah dann endlich David an.

„Wir könnten mal wieder darten gehen..“, meinte er dann, woraufhin David nickte.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in ihre Stammkneipe. Die Zeit verging wie im Flug, als Misugi plötzlich mit erschreckendem Blick auf die Uhr, dass es bereits kurz vor halb acht war.

„Mist, ich muss los.. Karl kommt in einer halben Stunde..“, fluchte er, umarmte David und stürmte auch schon davon. Dieser sah ihm grinsend hinterher und machte sich dann ebenfalls auf den Weg nach Hause.

